

Deinetwegen

Von Milaya

Deinetwegen ist mein Herz verrückt

Langsam beschleunigt sich mein Herzschlag, wird schneller, ist aber immer noch ruhig. Fahrig streichen seine Hände über meinen Körper, verlangend küsst er meinen Hals. Ich sehe es ihm an, er will mich, jetzt. Er wird immer hektischer, unkontrollierter und wilder. Schließlich hebe ich seinen Kopf hoch zu meinem, gebe ihm einen Kuss. Einen zärtlichen Kuss und nehme damit die Hektik aus diesem Spiel. Vorsichtig umfasse ich eine seiner Hände, welche immer noch über meinen Körper streichen und lege sie auf meine Brust, sodass er meinen Herzschlag fühlen kann. Er ist nicht mehr ganz so ruhig, wie zu Beginn, aber immer noch ruhiger als der des Grünhaarigen auf mir, welcher mich noch immer begierig küsst.

Nun löst er den Kuss, lächelt mich einfach an. Mit der Hand, die bis eben noch auf meiner Brust lag, streicht er mir über die Wange. Ich spüre seinen Herzschlag, spüre ihn ganz deutlich unter meinen Fingern. Als seine Hand zu meinem Gesicht aufgebrochen war hatte sich die meinige auf den Weg zu seinem Oberkörper begeben.

Und wie ich seinen Herzschlag spürte, musste auch ich lächeln, denn der faustgroße Muskel, der dort so heftig pochte, tat dies nur meinetwegen. Das Herz des Mannes, der sich sonst durch nichts aus der Ruhe bringen lies und kaum Gefühle zeigte, tommelte nur wegen mir so verrückt wie das eines wildgewordenen Tieres.

Sein Anblick, sein Lächeln, das unregelmäßige Heben und Senken seines Brustkorbes unter meinen Fingern, das Zittern das ich spüre wenn ich diese bewegte, ließ mich entspannen und noch mehr lächeln. Er gehörte mir.

Und ich lächele noch mehr als mir klar wird, ich war genauso. Auch mein Herz schlug in diesem seltsam unnatürlichen Rhythmus nur deinetwegen. Ich liebte dich. Während ich dir das sage beginnen deine Augen zu leuchten so wie jedes mal wenn ich diese Worte ausspreche.

Vorsichtig beugst du dich zu mir herunter. Beginnst den Kuss von neuem, deine Zunge mit so einer sanften Intensität, dass ich das Gefühl habe du möchtest nie wieder aufhören, jeden Millimeter meiner Mundhöhle erkunden und jede Sekunde in dich aufzusaugen und dort als Erinnerung verankern.

Ja wir waren uns einig, wir würden dieses Spiel hier genießen und jeden Augenblick den das Schicksal uns beiden gewährte auskosten. Denn deinetwegen war ich

glücklich, deinetwegen schlug mein Herz wie verrückt, deinetwegen wollte ich leben.

Nur deinetwegen...